

Brotherhood of Blessed Gérard

Rundbrief Nr. 5

April 1995

OSTERAUSGABE



Yvonne Renaud wurde als Mitglied der 1. Klasse (Dedicated Member) in die Brotherhood of Blessed Gérard aufgenommen

WIR GRATULIEREN

Frau Yvonne Renaud legte während eine Hochamtes am Sonntag, dem 12. März 1995 ihr Privatversprechen ab. Ihr Mann Louis und ihre Tochter Ingrid mit Howard und Dane begleiteten sie. Sie stand im Kreis der anderen Mitglieder 1. Klasse der Brotherhood of Blessed Gérard, als sie ihr Versprechen ablegte:

Feierliche Aufnahme in die Brotherhood of Blessed Gérard als Mitglied der 1. Klasse

Privates Versprechen

Herr Jesus Christus!

In Deiner Gnade hast Du mich berufen, Dir in der Brotherhood of Blessed Gérard zu dienen. Auf die Fürbitte unserer Schutzpatrone, der Seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, des Hl. Johannes des Täuferes und des Gründers des Malteserordens, des Seligen Gerhard Tonque, bitte ich Dich:

Gib mir den Mut, den Glauben an Dich als überzeugendes Beispiel zu leben und dem Nächsten in Liebe zu begegnen, besonders den Armen, Alten, Behinderten, Kranken und Verletzten.

Gib mir die nötige Kraft, diesem Vorsatz entsprechend als aufrechter Christ selbstlos im Geist Deines Evangeliums zu leben, zur Ehre Gottes, für den Frieden der Welt und das Wohl unserer Gemeinschaft.

Ich verspreche hiermit als Mitglied der 1. Klasse der Brotherhood of Blessed Gérard den Glauben zu verteidigen und den Armen unseres Herrn Jesus Christus durch meine Hingabe an

das Apostolat der Katholischen Kirche in Werken der Nächstenliebe zu dienen. Ich gebe mich mit ganzem Herzen, ganzer Seele und mit all meiner Kraft an Jesus Christus und seinen Leib, die Kirche, hin. Ich werde mein ganzes Leben lang danach streben, in meiner Familie, an meinem Arbeitsplatz und in meiner Freizeit Sauerzeug der Liebe Gottes zu sein.

Möge Gott mir helfen, mich leiten und stärken, damit ich meiner Berufung gerecht werde. Amen.

Frau Renaud war - zusammen mit ihrem Mann Louis - das erste Südafrikanische Mitglied der Brotherhood of Blessed Gérard nach ihrer Gründung. Sie ist ein äußerst treues und aktives Mitglied, jederzeit bereit zu helfen, wo Hilfe nötig ist. Sie hat niemals einen Dienst abgelehnt, keiner war ihr zu groß oder zu klein. Alle ihr übertragenen Aufgaben hat sie mit ihren ausgezeichneten Talenten großartig erfüllt. Frau Renaud hat unsere Hauswirtschaftsschule ins Leben gerufen und fast zwei Jahre lang geleitet. Sie hat unseren Altenclub in Mandeni begonnen, der unter ihrer Leitung großartig floriert. Yvonne hat viele Helfer und Senioren für diese vierzehntägigen Treffen gewinnen können. Während ihres Probejahres als Kandidatin für die Mitgliedschaft 1. Klasse hat sie sich als wirklich hingabebereites Mitglied gezeigt und wurde von den anderen Mitgliedern 1. Klasse mit offenen Armen willkommen geheißen.

Nach dem Gottesdienst freuten sich alle über das bereitstehende Abendessen. Louis und Yvonne wurden Geschenke überreicht, Louis zu seinem 75 Geburtstag und Yvonne als Dank für all ihre Hilfe. Der Präsident und der Vorstand und alle Mitglieder gratulieren Yvonne und wünsche ihr viele frohe und erfüllende Erfahrungen im Dienst an Gott durch die Armen. Gottes Segen!

MITGLIEDER NACHRICHTEN

- **PROFESS:** Unsere Mitglieder Sr. Simone Larsen O.Cist. und Sr. Caterina Wisser O.Cist. legten ihre Feierlichen Ordensgelübde als Zisterzienserinnen des Herz Mariä Klosters in Sostrup / Dänemark ab. Möge Gott Euer Lebensopfer froh annehmen und Euch das Glück schenken, das nur jene kennen, die ihr Leben ganz Gottes Hand anvertrauen.
- **PROFESSJUBILÄUM:** Wir wünschen Sr. Cynthia Zulu O.S.B. Gottes Segen. Sie feierte ihr Silbernes Profößubiläum als Benediktinerin von [Twasana](#).
- **HOCHZEITSTAG:** Wir beglückwünschen Herrn Dr. und Frau Thabethe zu ihrer Silberhochzeit.
- **GEBURTSTAGE:** Zum Geburtstag viel Glück für: Frau Kim Corney zum 30sten; Frau Doris Soko zum 40sten; Dr. Paul Thabethe und Frau Ivy Manzele zum 50sten; I.H. Nadine Freifrau von Redwitz zum 65sten; Herrn Hans Neumann zum 70sten; Herrn Louis Renaud zum 75sten; Herrn John W. Krupa zum 80sten;
- **GENESUNGSWÜNSCHE** für Frau Roalien Ogle. Möge Gott Dich bald und ganz gesund werden lassen!
- **GLÜCKWÜNSCHE** für Herrn Leon Kalkwarf, der eben sein Architekturstudium abgeschlossen hat. Der Titel Baccalaureus der Architektur (BArch) wird ihm am 22. April 1995 von der Universität Port Elizabeth übertragen. Wir sind stolz auf Dich!
- **Wir heißen unsere neuen Mitglieder willkommen:** Rev. Sr. M. Cynthia Zulu O.S.B., Herr Dr. Uwe Bernzen, Frau Philomena Theresia Baumann, Frau Anna Schmid, Frl. Bernadette Weidling, Mrs Bernadette Sheelagh Coetzee, Mrs Ann L. Bateman, Frau Irmgard Inwald, Frau

Ingrid Steinkohl, Hwst. Herr Prälat Anton Maier, Frau Gisela Freytag-Russell, Frau Wally Graf, S. H. Mauritius Graf von Brühl, Mrs. Carolyn Renaud, Herr Dr. Karl Leher, Herr Helmut Obländer, Herr Dr. Bruno Maria Zimmermann, Frau Maria Pistor, Frau Anni Strell, Miss Julia Helen Ardington, Herr Theodor Zeisel, Mrs. Johanna Carolina Banks, Frau Rosa Steber, Frau Marina Mayer, Mrs. Petro van der Merwe, Frau Ingeborg Schlottermüller, Mr Edward Jenkinson, Mrs Wilma Jenkinson, Master Guy Jenkinson, Mrs Kathleen Mary Cowie, Herr Peter Weingärtner, Miss Culiver Hetty Massa, I.H. Marie-Theres Gräfin Strachwitz, Hochw. Herr Konstantin Spiegelfeld, Mr Gerardo Juan Lima Coughlin, Frau Hanni Haberberger, Herr Werner Neckermann, Miss Dumisile P. Nene, Mrs Venesia Naude, Frau Maria Peters, Frau Helga Wagner, Miss Makhosazana Veronica Mthethwa, Mrs Beryl Bouchier.

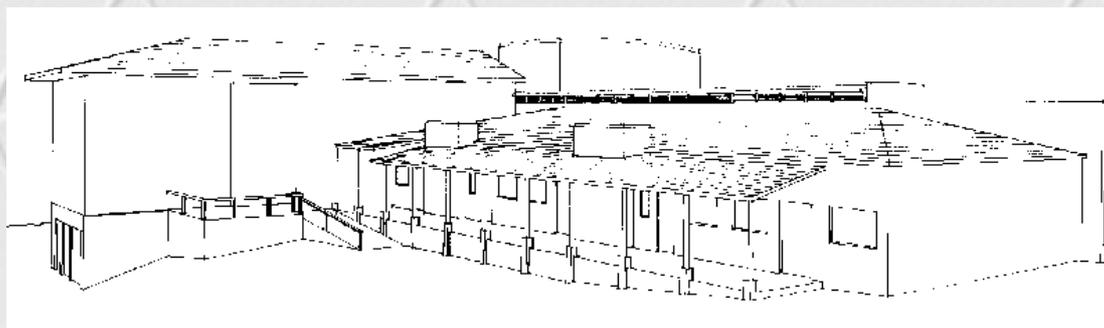
KINDERGARTEN Der Neubau unseres Kindergartens in Whebede

Die Bauarbeiten für den Neubau unsres Kindergarten sind fast abgeschlossen. Die Kinder werden in den nächsten Wochen einziehen können. Mit herzlicher Dankbarkeit sehen wir, wie diese kleinen Menschen körperlich und geistig heranwachsen. Die Kinder sind hoch erfreut und als die Geschäftsführung den Kindergarten vor zwei Wochen besuchte, waren die Kinder gerade beim Sport. Die Erzieherin unterbrach und ermutigte die Kinder, für uns zu singen.

Als Pater Gerhard in dieser Woche zum Kindergarten kam, schliefen die Kinder gerade. Er hatte Teddybären dabei, die für unsere Kinder gespendet worden waren, und er setzte einen Teddybär neben jedes Kind. Können Sie sich die Gesichter der Kinder vorstellen, als sie aufwachten?

Wir möchten all den großzügigen Spendern, die unseren Kindergarten ermöglicht haben, auch im Namen der Kinder und ihrer Eltern, nochmals herzlichst danken. Die offizielle Eröffnungsfeier wird im Juli stattfinden.

BLESSED GÉRARD'S CARE CENTRE



Skizze des geplanten Blessed Gérard's Care Centre

Im neuen Übergangs-Gemeinderat (Transitional Local Council) von Mandeni sind viele der ehemaligen örtlichen Behörden in einem zentralen Gremium zusammengefaßt. Diese Änderung im neuen Südafrika hat viel Interesse an unserem geplanten Care Centre unter der örtlichen Bevölkerung geschaffen.

Mit großer Vorfreude können wir bekanntgeben, daß wir den größten Teil der Vorbereitungsarbeiten hinter uns gebracht haben und daß die Baupläne nun fast abgeschlossen sind. Unsere Förderer waren sehr großzügig und haben es uns ermöglicht, daß wir guten Gewissens mit dem Bau beginnen können und manch andere haben ihre Hilfe während des Bauens zugesagt. Die örtlichen Rotarier und

Round Table haben ihre Bereitschaft zur Förderung zugesagt. Trotzdem fehlen uns noch wesentliche Mittel zur Fertigstellung des Baus und zu seiner Einrichtung und später dann zum Betreiben des Zentrums. Falls Ihr irgendwelche Mittel und Wege eröffnen könnt, an weitere [Spenden](#) heranzukommen, bitten wir herzlichst um Mithilfe!

EIN BRIEF SEINER HOHEIT UND EMINENZ DES FÜRSTEN UND GROSSMEISTERS DES SOUVERÄNEN MALTESER-RITTERORDENS vom 11. März 1995

Lieber Pater Gerhard,

Danke für Ihren Brief und für das Foto von Ihrer Investitur als Kaplan.

Ich hatte größtes Interesse an der Videokassette über die Arbeit der Brotherhood of Blessed Gérard, die Sie mir freundlicherweise gegeben haben, und es scheint mir, daß dies etwas ist, was in anderen Teilen der Welt nachgeahmt werden könnte. Die bedeutsame Tatsache ist, daß Ihre Arbeit die Geber und die Empfänger an etwas Aktivem beteiligt, was so viel wirksamer ist als passive Hilfstätigkeit.

Meine Gebete begleiten Sie ganz für den Erfolg Ihrer Unternehmungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Frà Andrew Bertie

FOTOWETTBEWERB

Wir suchen die besten Fotos von den Aktivitäten unserer Bruderschaft. Sie können so viele Bilder einsenden, wie Sie wollen. Durch Ihre Teilnahme erlauben Sie der Brotherhood of Blessed Gérard Ihre Fotos zu veröffentlichen. Unsere Jury bevorzugt Fotos, aus denen deutlich wird, daß das Dargestellte eine Aktivität unserer Bruderschaft ist.

- 1. Preis: Eine MINOX Kamera
- 2. Preis: EiHuft Paris Supralux 4 x 40 Fernglas
- 3. Preis: Eine Fototasche für eine große Kamera und Zubehör
- (Der 1., 2. und 3. Preis sind gestiftete Gebrauchtwaren)
- 4. bis 10. Preis: je ein Film

Alle anderen Teilnehmer bekommen ein kleines Geschenk.

Einsendeschluß: 1. Juni 1995

Senden Sie Ihre Fotos an die:

Brotherhood of Blessed Gérard
Photo Competition
Box 440
Mandeni 4490
Republic of South Africa

ÖSTERLICHE GEDANKEN

Vor einiger Zeit habe ich einen Film über die Entdeckung der Titanic gesehen. Hochmoderne Hi-Tech Ausrüstung wurde verwendet, um die Lage des Wracks zu orten und zu den Überresten in der Tiefe des Meeresgrundes zu gelangen. Man mußte ferngesteuerte und mit Robotern ausgerüstete Bathyscaphen benutzen, um die Reste des Horrors zu erkunden. Zwischen denen, die den gesunkenen Luxusdampfer als Grab betrachten, das man nicht antasten sollte und den Forschern, die historisch und finanziell höchst lukrative Gegenstände aus der Tiefe holen wollten, entstanden erhitzte Diskussionen.

Als ich im vergangenen Jahr selber das leere Grab Christi betrat, kam es mir vor, als ob ich die Oberfläche dieser Welt verlasse und in die trübe Tiefe der Geschichte eintauchte und ich versuchte, mir vorzustellen, wie alles ausgesehen haben mag, bevor mehr oder weniger fromme Plünderer ihren Tribut eingenommen hatten und bevor die Ablagerungen der Zeit Golgotha und das Grab mit mehrfach zerstörten und wiedererrichteten Gebäuden zugeschüttet hatten.

Ich habe mich über die Horden von Touristen geärgert, die sich unter die ernsthaften Pilger gemischt hatten und den heiligsten Ort dieser Welt in lärmenden Menschenschlangen entweichten, um "das Hl. Grab zu machen", indem sie den Stein, auf dem das Kreuz stand, den Stein, auf dem der Leichnam Jesu einbalsamiert wurde und schließlich die Marmorplatte, die die Stelle bedeckt, von der Christus auferstanden ist, berührten und dabei nur von Gruppen seltsamer Menschen von verschiedenen christlichen Kirchen gestört wurden, die deren Bühne und Fotokulisse für Gebet und Gottesdienst benutzen.

Wenngleich das Wrack der Titanic und das Grab Christi viele Ähnlichkeiten aufweisen, gibt es doch einen, den entscheidenden Unterschied: Das Wrack ist alles, was von der Titanic übriggeblieben ist und all ihr gesunkener Wert ist darin begraben, aber das Grab Christi ist leer.

Die Plünderer mögen dem Berühren der zerbrochenen Schale frönen und ihre Freude daran haben, sich beim Erklimmen des leeren Nestes der Erlösung fotografieren zu lassen. Sie werden den Inhalt des Grabes nie finden, wenn sie nicht der Botschaft der beiden Männer in leuchtenden Gewändern folgen, die den Frauen am Grab Christi erschienen sind und zu ihnen sagten: "Warum sucht Ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier; er ist auferstanden."

Wenn wir Christus in der Geschichte suchen, werden wir nur seine Fußspuren finden, aber wenn wir uns ihm im Glauben öffnen, werden wir überrascht werden, wie die Frauen, als sie das Grab leer fanden, weil er lebt.

Wir brauchen Gott nicht jenseits dieser Welt und dieses Lebens suchen. Der Ostersieg über Sünde und Tod war unser Taufgeschenk und er wird insoweit Teil unseres Lebens, wie wir an seinem teilnehmen. Was an Weihnachten begonnen hat, daß durch die Menschwerdung Christi der Himmel in und auf die Welt gekommen ist, wurde an Ostern erfüllt und vollendet, weil der Himmel in uns gekommen ist durch das ewige Leben, weil Christus selber das Leben ist.

Falls Du nach dem wertvollsten Schatz des Himmels und der Erde suchst, brauchst Du keine Hi-Tech Ausrüstung, Du brauchst nur einen Spiegel. Schau hinein und Du wirst Dich selber finden, aber falls Du tief genug blickst, wirst Du Gottes Fußspuren in Deinem Leben finden. Je mehr Du dann diesen Spuren folgst, um so mehr wirst Du ihn finden, auch wenn es ein wenig dauern wird - wie bei den Jüngern in Emmaus - bis sie den Herrn erkannten.

[Ich wünsche Dir Frohe Ostern!](#)

Dein

Pater Gerhard

PS: Ein besonderes Dankeschön an [Clare Kalkwarf](#) und Joyce Buss für die Zusammenstellung dieses Rundbriefes!

You are visitor No. on the [BBG website](#) since 22 June 1996.

Diese Seite wurde am 23.10.06 18:17:46 zuletzt geändert.

[◀◀ Prev Page](#) | [◀ Home Page](#) | [Next Page ▶▶](#)

